

## **Abänderungsantrag**

**der sozialdemokratischen Abgeordneten  
zur Beilage 578/2017 (Bericht des Finanzausschusses betreffend den Voranschlag des  
Landes Oberösterreich für das Verwaltungsjahr 2018 [einschließlich  
Dienstpostenplan]),  
Budgetgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“,  
betreffend Bildung und Beratung**

**Der Oö. Landtag möge beschließen:**

1. Der in der Voranschlagstelle 1/781905/7690/001 „Berufliche Fort- u. Weiterbildung u. Umschulung, sonstige Zuwendungen an Einzelpersonen (ANP)“ im Teilabschnitt 1/78190 „sonstige Maßnahmen“ veranschlagte Betrag von 6.319.500 Euro wird auf 8.319.500 Euro erhöht.
2. Dementsprechend werden die in der Gruppe 7 veranschlagten Ausgaben für Wirtschaftsförderung (insbesondere nicht rückzahlbare Zuschüsse an Unternehmen, wie etwa für Marketingmaßnahmen) um 2.000.000 Euro gekürzt.

### **Begründung**

Eine der wichtigsten Landeshilfen für ArbeitnehmerInnen, die sich weiterbilden möchten oder müssen, ist das Bildungskonto des Landes Oberösterreich. Im Februar 2016 beschloss die Oö. Landesregierung eine Kürzung der Grundförderung von maximal 50 % auf 40 % der anerkannten Kurskosten und der Sonderförderung, etwa für einen Stapler- oder Kranführerschein, von 70 % auf 60 % der anerkannten Kurskosten.

Nahezu alle weitsichtigen politischen EntscheidungsträgerInnen treten angesichts der rasanten technologischen Veränderungen – Stichwort Digitalisierung 4.0 – für die Bereitschaft und Förderung des lebenslangen Lernens ein. Mittelkürzungen in diesem Bereich demotivieren lernhungrige Menschen.

Bei einem Stand rund 34.300 arbeitssuchenden Menschen im Oktober 2017 in unserem Bundesland und angesichts der von UnternehmerInnenseite stetig geforderten Weiterbildungsbereitschaft der ArbeitnehmerInnen, war und ist das ein falsches Signal.

Die Kürzungen, welche ab März 2016 bei den Kursförderungen schlagend wurden, können mit dieser Erhöhung der Mittel zurückgenommen werden.

Linz, am 05. Dezember 2017

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Binder, Peutlberger-Naderer, Rippl, Schaller, Krenn, Makor, Müllner, Punkenhofer,  
Bauer, Promberger, Weichsler-Hauer**